



Aachen CHIO AAachen

# Wird es ein Start-Ziel-Erfolg für Jung?

Michael Jung führt vor dem Geländeritt am Samstag in der Soers die Einzelwertung an. Die deutsche Mannschaft rangiert nach Dressur und Springen nur auf Platz sechs.



Bleiben im Parcours fehlerfrei: Michael Jung und Chipmunk führen das Tableau vor dem Geländeritt am Samstag an. Foto: dpa

**Ute Steinbusch**



05.07.2024

Jetzt diesen Artikel anhören



00:00 / 03:52 1X

BotTalk

Licht und Schatten können sich die deutschen Vielseitigkeitsreiter nach zwei von drei Teilwettbewerben beim CHIO Aachen auf die Fahnen schreiben. Das Turnier steht für die Eventer ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele. Stand jetzt haben mit Abstand die meisten Chancen auf einen Start in Versailles Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Viamant du Matz, Christoph Wahler (Bad Bevensen) mit Carjatan und Michael Jung (Horb) mit Chipmunk.

## LESEN SIE AUCH

**Aachen** CHIO Aachen

### Das dreiblättrige Kleeblatt der Iren

Der „Preis der Nationen“ beim CHIO Aachen ist vor allem ein Abend der Überraschungen. Die Deutschen reiten auf Platz sechs – mit makellosen Frauen.



Jung kam als Bester aus der Dressur und ließ auch im Springparcours nichts anbrennen, führt in der Einzelwertung mit 22,50 Punkten. Christoph Wahler folgte ihm auf Platz vier in der Dressur, und auch er handelte sich im großen Stadion keine weiteren Strafpunkte ein und belegt mit 28 Punkten Rang drei. Mit leichtem Abstand galt das gleiche für Sandra Auffarth, deren Viamant du Matz sich in der Dressur auf dem achten Rang platzierte. Auffarth, die selbst auch immer wieder Springturniere geht, blieb gleichfalls im Springen sauber.

## LESEN SIE AUCH

**Aachen** CHIO Aachen 2024

## Martin Fuchs lässt die Enttäuschung vom Vorabend hinter sich

Der Schweizer gewinnt nach dem letzten Platz beim Nationenpreis am Tag darauf den NRW-Preis. Richard Vogel sorgt mit Cepano Baloubet für den Lacher des Tages.



Herausragend war ferner in der Dressur am Morgen im Dressurstadion Julia Krajewski (Warendorf; 23,90), die den zehnjährigen, selbst ausgebildeten Holsteiner Nickel gesattelt hatte. Platz zwei hinter Jung ließ aufhorchen, auch wenn sie sich nicht ganz so viel Hoffnung auf das Reserveticket für Paris machen kann wie Jérôme Robiné (Warendorf) und Malin Hansen-Hotopp (Gransebieth) mit Carlitos Quidditch. Letztere wurde Elfte in der Dressur, Robiné schloss als 26. ab.

Doch im Springen am Spätnachmittag im Hauptstadion wendete sich zwischen den beiden Konkurrenten das Blatt. Hansen-Hotopp verzeichnete zwei Abwürfe, während Robiné seinen Black Ice fehlerfrei durchs Stadion pilotierte. Die Olympia-Hoffnungen der Deutschen sind damit durchaus stabil. Wahler, Jung und Auffarth haben ferner die Maßgabe, im Gelände das Risiko zu minimieren, sprich Tempo rauszunehmen, um vor Paris keine Ausfälle mehr in Kauf nehmen zu müssen.

## Zahlreiche Abwürfe

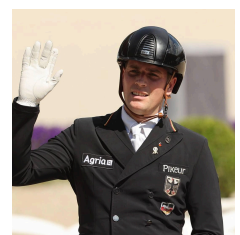
Der Schatten fiel dagegen auf die deutschen Teamhoffnungen: Neben Hansen-Hotopp und Robiné gehören Wahler mit Zweitpferd D'Accord und Jung mit Kilcandra Ocean Power dazu. Doch beide hatten im Springen nicht das Glück des Tüchtigen: Beide ernteten drei Abwürfe, Wahler noch dazu einen Zeitfehler.

### LESEN SIE AUCH

**Aachen** CHIO Aachen

## Ist Wandres der lachende Dritte?

Im Grand Prix Spécial dürfte heute die Vorentscheidung im Kampf um das Olympiaticket zwischen Isabell Werth und Ingrid Klimke fallen.



Damit rangiert das deutsche Team derzeit mit 113,700 Punkten nur auf Rang sechs. An der Spitze steht dagegen die britische Frauenpower-Mannschaft mit

Kirsty Chabert, Isabelle Taylor, Laura Collet und Emily King mit 96,300 Punkten vor Australien (100,100) und USA (102,100).

## LESEN SIE AUCH

**Aachen** Barrierefreiheit dank Audiodeskription

### So klingt Springreiten auf dem CHIO Aachen

Barrieren abbauen und Sichtbarkeit schaffen: Mit einem neuen Angebot konnten erstmals blinde und sehbehinderte Menschen den CHIO Aachen miterleben. Eine erfolgversprechende Premiere.



Am Samstag folgt mit dem Geländeritt in der Soers die dritte Teilprüfung. Um 9.55 Uhr geht das erste Pferd, um 12.49 Uhr wird der Führende Michael Jung mit Chipmunk starten und die Prüfung beenden. 2023 hatte der amtierende Deutsche Meister mit dem inzwischen 16-jährigen Hannoveraner den Sieg nur um 0,1 Punkte verpasste – die Britin Yasmin Ingham, die in diesem Jahr nicht am Start ist, war einen Wimpernschlag schneller.

CHIO Aachen 2024

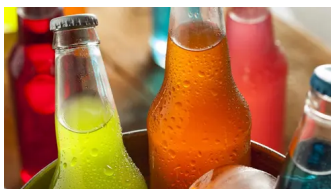
Reiten

Vielseitigkeit

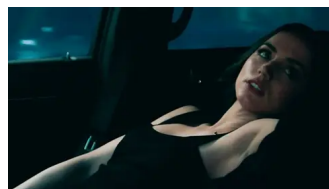
Aachen

Sport

## ANZEIGEN



**Deutscher  
Getränkehersteller  
meldet Insolvenz an**



Filmstarts  
**Zuschauer entsetzt:  
Diese Liebesszene  
ging zu weit**



Weight Management  
**1 Löffel auf  
nüchternen Magen  
verbrennt 10kg Fett  
in einer Woche**